

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

300 Rebhühner, 300 zahme Hühner, 200 Enten, 200 \mathfrak{R} Rindfleisch, 250 \mathfrak{R} Kalbfleisch zu Cotelets, 400 Portionen Mocktourtle, 6 Roastbeef zu je 40 \mathfrak{R} , 4 Kalbsbraten à 30 \mathfrak{R} , 2 Schinken à 25 \mathfrak{R} , $\frac{24}{8}$ Sonnen Austern u. dgl. m. Derselbe hat außerdem über 3000 Schoppen Bier und 1000 Flaschen Wein verkauft. In dieser Restauration haben gegen 7000 Personen während des Festes verkehrt. Der Hotelbesitzer Hartmann verschenkte in seiner Bierhalle über 6000 Schoppen Bier, bei dem Wirthe Müller im Theaterkeller wurden über 3500 Glas Bier getrunken.

Obrigkeittliche Bekanntmachungen.

Königliche Polizei-Direction der Residenzstadt Hannover, den 23. September 1861. Die obrigkeitlichen Anordnungen, welche in Beziehung auf das am 21. d. M. gefeierte Fest getroffen wurden, sowie der Aufruf zur Mitwirkung bei deren Ausführung sind allseitig vollständig berücksichtigt und hat der dabei bewährte gute Wille wesentlich zum günstigsten Verlaufe des Festes beigetragen.

Die Polizei-Direction erfüllt die angenehme Pflicht, ihren Mitbürgern dafür ihre Anerkennung und ihren Dank auszusprechen.

Die Bürgerschaft der Königlichen Residenzstadt hat den bedeutungsvollen Festtag, welcher am Sonnabend den 21. d. M. gefeiert wurde, durch die lebendigste Theilnahme, durch reichen Schmuck und Erleuchtung der Häuser, durch die würdigste Haltung, zu einem wahren Ehrentage der Königlichen Residenzstadt erhoben.

Wir können es uns nicht versagen, unseren Mitbürgern dafür unsere Anerkennung, unsere freudige Dankbarkeit zu bezeugen.

Hannover, den 23. September 1861.

Der Magistrat der Königlichen Residenzstadt.

Rasch.